



GEMEINDEBRIEF
SOMMER 2026

mittendrin



Inhaltsverzeichnis

4	Andacht
5	Vesperkirche 2026
6	„Demenz ein Gesicht geben“
8	Aus der Gemeinde
10	Gemeindeversammlung: Blick in die Zukunft
13	Letzte Hilfe Kurs
15	Solidarische Landwirtschaft
16	Frauenhilfe
17	GD im Bornekamp
18	Kinder&Jugend
22	Diakonie
26	Kirchenmusik
28	Paul Gerhardt
30	Klimaschutz
32	Aus der Region
34	Unterwegs
36	Gottesdienste
38	Termine
39	Kontakte

Impressum:

Redaktion des Gemeindebriefes
Mozartstraße 18-20, 59423 Unna,
Tel 02303 288-115,
E-Mail: gemeindebrief@unnakirche.de
Redaktion: E. Detert, P. Kleffner,

V.i.S.d.P: Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde Unna (Vorsitz)
Auflage: 4600
Druck : GemeindebriefDruckerei



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Foto Titelseite Detert:
Frühjahrsputz in der Stadtkirche

Einfach heiraten am 26.06.2026 im Kurpark Unna

„Schatz, lass uns doch heute heiraten!“ Wer so spontan die Liebe unter Gottes Segen stellen will, hat dazu am 26. Juni 2026 Gelegenheit. „Einfach heiraten“ heißt die Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland, und auch im Kirchenkreis Unna gibt es die Möglichkeit, spontan oder nach kurzfristiger Anmeldung einfach zu heiraten.

Im Kurpark Unna wird es an dem Tag vier Segnungsstationen geben: in der Christuskirche, im Friedrichsborn und zwei im Park. Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen sind eingeladen, ihre Beziehung unter den Segen Gottes zu stellen. Dabei geht es nicht um große Zeremonien mit monatelanger Vorbereitung. Die authentische, persönliche Begegnung in einer offenen und einladenden Atmosphäre steht im Vordergrund. Ein kurzes Gespräch, ein schöner Ort und ein Segen, so geht "einfach heiraten".



Trauung oder Segnung für alle Paare

Eingeladen sind standesamtlich verheiratete Ehepaare, die sich kirchlich trauen lassen wollen, und alle anderen Paare, die sich einfach segnen lassen möchten. Wir freuen uns auf alle Paare, die ihr gemeinsames Leben neu unter Gottes Segen stellen wollen.

Ob Musik, ein Hochzeitskuchen oder der Selfie-Point – für die Gestaltung der Feier wird gesorgt.

Auf ein kurzes Gespräch mit einer Liturgin oder einem Liturgen folgt ein konzentrierter Traugottesdienst.

Bei der folgenden Adresse gibt es Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung:

<https://www.evangelisch-in-unna.de/service/lebensbegleitung/einfach-heiraten/>

Siehe, ich mache alles neu!

Liebe Gemeinde,
mit dem Juni beginnt für viele von uns eine Zeit, in der alles wächst und aufblüht. Die langen, hellen Tage laden dazu ein, draußen zu sein, die Natur wahrzunehmen und die Begegnung mit anderen Menschen zu genießen. Die Jahreslosung aus der Offenbarung begleitet uns dabei wie ein leiser, aber kraftvoller Zuspruch: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5)

Dieses Wort macht Mut. Es lädt uns ein, aufmerksam hinzuschauen: Wo verändert sich etwas in unserem Leben? Wo wächst Neues – vielleicht ganz leise und unscheinbar? Und wo dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott Neues entstehen lässt?

Gleichzeitig erleben wir eine Welt, die uns beunruhigt. Der Krieg in der Ukraine dauert an. Auch im Nahen Osten eskaliert die Gewalt weiter. Dazu kommen wirtschaftliche Sorgen, die viele im Alltag spüren. Solche Nachrichten können uns belasten und Fragen aufwerfen. Manches wirkt unübersichtlich und schwer zu tragen. Gerade in solchen Zeiten gilt diese Zusage: Gott wirkt – auch dort, wo wir keinen Ausweg sehen. Er kann selbst in schweren Situationen Neues



wachsen lassen. Diese Hoffnung bedeutet nicht, die Augen zu verschließen. Aber sie ermutigt uns, im Kleinen anzufangen.

Frieden beginnt oft im Kleinen: wenn wir freundlich miteinander sprechen, einander zuhören, Geduld haben oder einem Menschen beistehen.

So kann Versöhnung wachsen – in unseren Familien, in der Nachbarschaft und in unserer Gemeinde.

Der Juni erinnert uns daran: Frieden fällt nicht vom Himmel – aber er kann wachsen.

„Siehe, ich mache alles neu!“ Dieses Wort ist Einladung und Versprechen zugleich.

Möge dieser Sommer uns Mut machen, neue Wege zu gehen. Möge er uns die Kraft schenken, Schritte des Friedens zu wagen – in unserem Leben und im Miteinander.

Mit herzlichen Segensgrüßen
Pfarrerin Christiane Medias



9. bis 15. November 2026
In der Ev. Stadtkirche Unna

Wir laden zu Tisch!

Eine Woche lang wird die Stadtkirche zum Ort der Begegnung rund um das Essen an schön gedeckten Tischen. Die Vesperkirche versteht sich als Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird und jeder so sein kann, wie er ist. Ob arm oder finanziell gut gestellt, ob alleinstehend oder mit Familie, ob mit oder ohne Arbeit, ob auf der Straße oder in einer Wohnung lebend, ob jung oder alt – die Vesperkirche öffnet für alle Menschen ihre Türen.

Im Mittelpunkt des Angebotes steht eine warme Mahlzeit mit der Möglichkeit, auch noch einen Kaffee zu trinken. Die Vesperkirche hat vom 9. bis 15. November täglich von 11:30 bis 14:30 Uhr geöffnet.

Ergänzt wird das gemeinsame Essen durch kulturelle Beiträge, aber auch

eine Sozialberatung durch die Diakonie Ruhr-Hellweg und ein Seelsorgeangebot.

Die Vesperkirche ist auch dieses Jahr vollständig aus Spenden finanziert. Dankenswerterweise haben wir eine großzügige Spende von der Bürgerstiftung Unna erhalten.

Die Begrüßung, Bewirtung und Betreuung übernehmen bei der Vesperkirche ehrenamtliche Menschen. Jede und jeder kann das Gemeinschaftsangebot mit etwas Zeit und Engagement unterstützen. Für den Service am Tisch, für die Essensausgabe und den Spüldienst werden viele fleißige Hände benötigt. Beteiligten können sich Einzelpersonen aber auch Gruppen.

Interessierte Helfer können sich ab dem 15.6.2026 anmelden unter www.vesperkirche-unna.de



Nach dem großen Zuspruch im letzten Jahr, laden wir auch dieses Jahr ein zu unserer Vesperkirche.

Fotoausstellung „Demenz ein Gesicht geben“

Ev. Stadtkirche Unna

14. Juni bis 6. September 2026

Hierzulande leben derzeit rund 1,84 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung. Demenz ist ein Krankheitszustand, der mit einer Beeinträchtigung der geistigen Fähigkeiten und daher schwerwiegenden Folgen einhergeht (vgl. Faktenzentrale Demenz).

Da Demenzerkrankungen bislang nicht heilbar sind, müssen Betroffene, deren Familien und Freunde lernen, damit umzugehen. Hilfreich zur Seite steht Ihnen dabei das Netzwerk Demenz Unna, ein Zusammenschluss von Diensten und Einrichtungen in unserer Stadt, der die Lebensqualität und Versorgung von Menschen mit Demenz sowie ihren Angehörigen und Freunden verbessern will. Dazu gehört auch, das Thema Demenz aus der Tabuzone zu holen.

Ein eindrückliches Projekt dafür hat die Stadt Lünen in Kooperation mit dem Museum Lünen entwickelt: Der Fotograf Martin Urner verleiht in seiner Portraitsausstellung Menschen mit Demenz ein Gesicht. Zu sehen sind großformatige Porträts von Lünen Bürgerinnen und Bürgern, die an Demenz erkrankt sind. Die einfühlsamen Bilder von Er-

krankten zeigen eindrucksvoll, dass Menschen, die von Demenz betroffen sind, auch weiterhin Persönlichkeiten bleiben. Es gibt sie nicht – "die" Demenz. Und so gibt es auch nicht "das Gesicht", bei dem eine Demenz erkannt werden könnte. All dies wird in den Porträts sichtbar und lädt die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung zu einer Begegnung mit der Krankheit, den Betroffenen und ihren Angehörigen ein (vgl. Lünen Netzwerk Demenz).



Bild: ©Stadt Lünen

Das Netzwerk Demenz Unna und die Evangelische Kirchengemeinde Unna holen die Ausstellung „**Demenz ein Gesicht geben**“ nun in unsere Stadt und laden herzlich ein zum **Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung am 14. Juni 2026 um 11 Uhr in der Ev. Stadtkirche.**

Im Rahmen des Gottesdienstes werden Annette Goebel (Ideengeberin) und Martin Urner (Fotograf) vom Projekt berichten.

Anschließend, ca. 12 Uhr, eröffnet Bürgermeister Dirk Wigant die Ausstellung und den „Markt der Möglichkeiten“, der in der Stadtkirche aufgebaut ist und auf dem das Netzwerk Demenz Unna über hilfreiche Angebote informiert.

Herzliche Einladung!

Pfarrerin Dr. Jula Well

Die Ausstellung „Demenz ein Gesicht geben“ kann besichtigt werden in der Zeit vom 14. Juni bis zum 6. September während der Öffnungszeiten der Ev. Stadtkirche Unna: dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und samstags von 10-14 Uhr.

HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr **mitgefangen**, denkt an die **Misshandelten**, denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** «

Monatsspruch JUNI 2026

The graphic features a light blue background with a large, stylized blue 'X' on the left. The text is centered and uses a mix of blue and black colors. The bottom of the graphic has a dark blue gradient bar with the text 'Monatsspruch JUNI 2026' in white.

Das neue evangelische Gesangbuch: Erprobungsphase abgeschlossen

Der Rat der EKD hat im Reformationsjubiläumjahr 2017 in Zusammenarbeit mit allen evangelischen Landeskirchen entschieden, dass das Evangelische Gesangbuch (EG) aus den 1990er Jahren überarbeitet werden soll. 2020 ging die Arbeit mit einer gut 70köpfigen Gesangbuchkommission aus allen Landeskirchen, Fachverbänden und der evangelischen Kirche in Österreich los. In Herbst 2024 hat das neue EG erste Gestalt angenommen und die Ev. Kirchengemeinde Unna nahm an der Erprobungsphase teil. Ein halbes Jahr lang haben wir mit dem Erprobungsband, der circa einem Drittel des Umfangs des neuen EG entspricht, Gottesdienste gefeiert. Wir entdeckten dabei viele neue Lieder, freuten uns auch über weltweit beliebte Lieder, die bislang nicht im EG zu finden waren (z.B. „Joy to the world“) und lernten die musikalischere Gestaltung der Psalmen kennen. Im neuen EG ist Psalmen ein Kehrsvers zur Seite gestellt, der im Psalmgebet gesungen werden kann. Auch an das neue Design des Gesangbuches und die veränderte Gliederung konnten wir uns schon gewöhnen. Nun ist die Erpro-



bungsphase beendet und die Gesangbuch Kommission wertet die Rückmeldungen aus den Gemeinden aus.

Zugleich hat die Arbeit der Kommission einen Meilenstein erreicht: Am 19. März 2026 hat die Kirchenkonferenz der EKD die vorläufige Liederliste für das neue Evangelische Gesangbuch beschlossen (zu finden im Internet unter:

www.ekd.de/gesangbuch-vorlaeufige-liederliste-95126.htm)

– mit dem Ziel, dass die leitenden Gremien der EKD im Frühjahr 2027 über die endgültige Liederliste beschließen können.

Wenngleich sich die Konturen des neuen Gesangbuches bereits deutlich abzeichnen, bleibt es also spannend!

Pfarrerin Dr. Jula Well



Frühjahrsputz in der Stadtkirche

Nach dem kalten Winter wurde die Stadtkirche für Ostern geputzt. Am 18. März kamen viele Hauptamtlich- und ehrenamtlich Mitarbeitende mit Staubsauger, Putzlpfen und Gartengeräten. Alle Bänke und Stühle wurden mit Politur zu neuem Glanz gebracht. Jetzt ist die Kirche wieder für alle Besucher geöffnet. Danke an all die fleißigen Menschen.





Gut 50 Gemeindeglieder waren am Sonntag, 26.4. nach dem Gottesdienst der Einladung zur Gemeindeversammlung gefolgt. „Ein Blick in die Zukunft - Fusion in der Region“ war als Tagesordnungspunkt angekündigt.

Bevor es um die Zukunft ging, berichtete Andreas Josefowitz, Vorsitzender des Presbyteriums, über das Gemeindeleben in den letzten beiden Jahren.

Einschneidende Ereignisse waren die Schließung des Jona-Hauses und die Verabschiedung von Frau Höft in den Ruhestand und Nachbesetzung der Stelle mit reduziertem Stellenumfang. Das Presbyterium ist glücklich über die Entwicklung der Kirchenmusik mit der neuen Kantorin Daria Burlak. Ein umfassendes Musikprogramm liegt für dieses Jahr vor.

Die Vesperkirche war ein großer Erfolg und wird dieses Jahr wiederholt.

Die vielen diakonischen und religiösen Gemeindeangebote werden gut angenommen.

Der „Urlaub ohne Koffer“ findet dieses Jahr zum dritten mal statt.

Die Offene Stadtkirche wird gut besucht, es gibt jedes Jahr mehrere Ausstellungen. Highlight ist in der Adventszeit die Krippenausstellung mit Besucherrekorden.

Mit Krabbelgottesdiensten, Filmgottesdienst, Tauffest im Bornekamp und Trauungen im Kurpark, werden neue Formate erprobt.

Die Kinder- und Jugendarbeit bietet nach dem Umzug aus dem Jona-Haus ein regelmäßiges Angebot. Die Kinderbibelwoche findet weiterhin in den Herbstferien mit Hilfe der Teamer statt. Das Konficamp ist seit Jahren ein wichtiger Bestandteil der Konfirmanden*Innen-Zeit in der Region Unna.

Finanzen und Gebäude

Durch den Rückgang der Gemeindeglieder verringern sich jährlich die Finanzmittel der Gemeinde. Bisher konnte der Haushalt durch Einsparungen bei Gebäuden, Energie und Personal ausgeglichen gestaltet werden.

Der Verkauf des Jona-Hauses konnte leider noch nicht umgesetzt werden. Es wird derzeit mit Inves-

toren geprüft, im Jona-Haus die Kindertagesstätte Zwergengarten unterzubringen und einen Teil des Geländes zur Bebauung anzubieten. Der Kindergarten Nordring wurde aufgegeben, da er nicht mehr alle Anforderungen erfüllen konnte. Das Haus soll zeitnah verkauft werden.

Im Martin-Luther-Haus wurde die Vermietung an die Diakonie beendet, da die Maßnahmen nicht weiter gefördert wurden. Die Vermietung an den Verein Kunstforderer e.V. ist weiterhin positiv.

Perspektivisch muss die Erneuerung der Heizung für Stadtkirche und Martin-Luther-Hauses angegangen werden.

Dankenswerterweise übernimmt der Verein zur Erhaltung der Stadtkirche immer wieder Kosten für Reparatur- oder Verschönerungsarbeiten.

Die Kirchen werden kleiner und ärmer

Zunächst informiert Pfarrerin Dr. Jula Well über die Studienlage zu Bedeutungsverlust von Religion/Kirchenmitgliedschaft in der Moderne.

Derzeit sind ca. 20% der Deutschen Mitglied in der evangelischen Kirche. In 2060 werden es noch 10-12 % sein.



Gesellschaftliche Trends in der Gesellschaft sind zunehmende Säkularisierung, Individualisierung und Pluralisierung.

Welche individuellen Gründe für Kirchenaustritte gibt es?

- fehlende Mitgliederbindung durch fehlende christliche Erziehung in der Familie
- Einsparung der Kirchensteuer
- Empfundene Irrelevanz von christlicher Religion und Kirche

Welche Ansatzpunkte zum Handeln gibt es für die Gemeinden?

- Verstärkt zu Taufe und Mitgliedschaft einladen
- Kontakt halten: besonders für das mittlere Alter (ab Konfirmation bis Rente)
- Über die Bedeutung der Kirchensteuer reden /informieren

Fortsetzung nächste Seite =>

Fortsetzung: Gemeindeversammlung

Andreas Josefowitz leitet daraus die dringende Notwendigkeit zur Fusion der evangelischen Kirchengemeinden in der Region Unna (Stadtkirche Unna, Königsborn, Massen und Hemmerde/Lünern) ab. Durch die Verringerung der Gemeindemitglieder und Anpassung der Anhaltszahlen für Pfarrstellen werden sich diese in der Region Unna von jetzt 6 auf 4,1 reduzieren. Von der Landeskirche wird daher dringend empfohlen, Gemeinden zusammenzulegen.

Die reduzierte Finanzlage zwingt dazu, die Gemeindeangebote abzustimmen und Schwerpunkte für die Region zu bilden.

Auch die Gebäude müssen dem zukünftigen Bedarf angepasst werden. Gerade um die bewährten Angebote und die pastorale Versorgung aufrecht halten zu können, sei die Zusammenarbeit in der Region zwingend notwendig.

Übrigens: Inhaltlich gibt es bereits einiges an gemeinsamer Arbeit in der Region Unna:

Das gemeinsame Konficamp, der „Urlaub ohne Koffer“, die Kinder- und Jugendarbeit in der Region (siehe Seite 21) und die Pfarrvertretung in den Sommerferien als Regionale Sommerkirche

Die vier Gemeinden haben eine Steuerungsgruppe gebildet, die mit Unterstützung einer externen Moderation die Vereinigung der Gemeinden plant. Hierzu gehört auch die Frage, wie ein Presbyterium in der neuen Gemeinde arbeiten soll.

Zielsetzung ist die Gründung der neuen Gemeinde zum 1.1. 2028.

Die Gemeindeversammlung endet mit dem Lied „Komm Herr segne uns“

Text Detert / Foto Kleffner

REGIONALE SOMMERKIRCHE
SONNTAGSGOTTESDIENSTE IN DEN SOMMERFERIEN

WANN?	WO?
19. JULI	9:30 UHR KIRCHE LÜNERN 11:00 UHR CHRISTUSKIRCHE KÖNIGSBORN MIT PFARRER DETLEF MÄHN
26. JULI	9:30 UHR FRIEDENSKIRCHE MASSEN 11:00 UHR EV. STADTKIRCHE UNNA MIT PFARRER JÜRGEN SCHELSBACH
2. AUGUST	9:30 UHR KIRCHE HEMMERDE (EV. GEMEINSCHAFT) 11:00 UHR PAUL-GEBHARDT KIRCHE KÖNIGSBORN MIT PFARRERIN DR. JULIA WIEL
9. AUGUST	9:30 UHR FRIEDENSKIRCHE MASSEN 11:00 UHR EV. STADTKIRCHE UNNA MIT PFARRERIN KARIN SCHLEMMER-WÄGE
16. AUGUST	9:30 UHR KIRCHE HEMMERDE 11:00 UHR CHRISTUSKIRCHE KÖNIGSBORN MIT PFARRERIN CHRISTIANE MEDAT
23. AUGUST	9:30 UHR FRIEDENSKIRCHE MASSEN 11:00 UHR EV. STADTKIRCHE UNNA MIT PFARRER DETLEF MÄHN
30. AUGUST	9:30 UHR PHILIPP-NICCOLAI-PAUL MÜHLHAUSEN 11:00 UHR PAUL-GEBHARDT KIRCHE KÖNIGSBORN MIT PFARRERIN KRISTEN BUSCH-ZIMMERMANN

Logo: Evangelischer Kirchenkreis Unna



Der Letzte Hilfe Kurs – Am Ende wissen, wie es geht

Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung

In dem Letzte Hilfe-Kurs lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Der Kurs soll ermutigen, auf einen sterbenden Nachbarn, Freund oder Angehörigen offen und teilnehmend zuzugehen.

Im Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens. Wir thematisieren mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sind und wie wir bei der Linderung helfen können. Sie lernen die verschiedenen Hilfeanbieter in Unna kennen.

Wir überlegen abschließend gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen. Es wird auch die Bedeutung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht angesprochen.

Dozenten/-innen

Barbara Engler-Lueg, Mitarbeiterin Palliativstation Unna

Timo Jalowitzki, Ambulanter Hospizdienst Unna-Fröndenberg

Termin und Ort

Dienstag, 29.9.2026 | 17:00–21:00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5

Der Kurs ist kostenfrei

Anmeldung

Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde Unna,

Telefon: 02303 288-115 oder E-Mail: un-kg-unna@kk-ekvw.de

Für Rückfragen steht zur Verfügung: Enno Detert

Telefon: 02303 14325 E-Mail: ennodetert@t-online.de

Landwirtschaft: Von der Tradition zur Vision

Katrin Westermann berichtet bei der Frauenhilfe Unna über Frauenpower und neue Wege in der Landwirtschaft

In einem inspirierenden Vortrag berichtete die Landwirtin Katrin Westermann bei der Frauenhilfe Unna über ihren persönlichen Werdegang und die tiefgreifenden Veränderungen in der Agrarstruktur. Dabei wurde deutlich, wie sehr sich das Rollenbild der Frau in der Landwirtschaft gewandelt hat: Während Westermanns Vater früher noch davon ausging, dass nur ein männlicher Erbe den Hof übernehmen könne, setzte sie sich mit ihrer fundierten Ausbildung als Landwirtin und ihrem Studium der Agrarwissenschaft durch. Sie beschrieb eindringlich das alte Rollenmuster, in dem die Frau dem Mann „den Rücken freihält“, für das Essen sorgt und die Familie pflegt, während der Mann den Betrieb führt. Westermann brach aus diesen Mustern aus, übernahm den elterlichen Betrieb in Mühlhausen und agiert heute als selbstständige Unternehmerin, die das Risiko und die Verantwortung für neue Konzepte trägt. Im Zentrum des Abends stand die Funktionsweise der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi). Wester-

mann erklärte, dass die SoLaWi bei ihr kein Verein ist, sondern ein spezialisierter Betriebszweig ihres Hofes. Das Prinzip basiert auf einer engen Gemeinschaft zwischen Erzeuger und Verbraucher: In einer sogenannten Bierrunde am Anfang des Jahres wird mitgeteilt, welche Kosten für die Produktion des Erntejahres anfallen. Die Mitglieder (Ernteteiler) geben Gebote ab, was ihnen die monatliche Kiste wert ist, wobei Menschen mit höherem Einkommen oft mehr zahlen, um anderen die Teilnahme zu ermöglichen. Die Ernte wird dann wöchentlich auf dem Hof bereitgestellt, wobei die Mitglieder das Produktionsrisiko teilen – gibt es eine Schwemme, gibt es mehr, fällt eine Kultur durch Wetterkapriolen aus, tragen dies alle gemeinsam.

Besonders lebendig wurde der Austausch über Gemüsesorten, als Westermann verschiedene Kartoffeln und seltene Gemüsearten vorstellte. Sie kritisierte, dass im Supermarkt oft nur das Aussehen zählt, während der Geschmack zweitrangig ist; so landen etwa 40 bis 50 % der Kartoffeln gar nicht erst im Handel, weil sie krumm sind oder nicht die Normgröße haben.



In der SoLaWi hingegen werden auch die „herzförmigen“ Kartoffeln geschätzt. Zur Sprache kamen auch besondere Sorten wie die „rote Laura“, die sogenannte „Zauberkartoffel“, die je nach Kochzeit fest- oder mehlig-kochend ist. Zudem bietet die SoLaWi Vielfalt jenseits des Standards: Von Flower Sprouts (einer Kreuzung aus Grünkohl und Rosenkohl) über Palmkohl bis hin zu Gelber Bete.

Die Wirkweise der Solidarität geht dabei weit über die reine Lebensmittelversorgung hinaus. Westermann betonte, dass die SoLaWi eine bestimmte Haltung erfordert: Es geht um das Verständnis für die Arbeit auf dem Feld und die Wertschätzung für das Lebensmittel sowie um das gegenseitige Vertrauen innerhalb der Gruppe. Ob beim gemeinsamen Sauerkrautstampfen

oder dem Austausch von Rezepten für unbekanntere Sorten wie Palmkohl oder Pak Choi – die Gemeinschaft steht im Vordergrund.

Diese Gruppenstunde der Frauenhilfe war sehr gut besucht. Die anwesenden Frauen konnten Katrin Westermann interessiert nach ihren persönlichen Erfahrungen als Frau in der Landwirtschaft sowie nach der Idee der Solidarischen Landwirtschaft befragen. Bewirtet wurden die Frauen der Frauenhilfe Unna in der Gruppenstunde mit Kartoffelwaffeln, roter Grütze und Sahne. Die leckeren Waffeln waren aus den Kartoffeln der Solawi wunderbar hergestellt.

Susanne Spieker

Termine der Frauenhilfe

Montag, 01. Juni 2026

Initiative Weltoffen

Referentin: Susanne Kumbier

Montag, 15. Juni 2026

Dorothee Sölle

Referentin: Pfarrerin Dr. Julia Well

Montag, 29. Juni 2026

Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes

Referentin: Pfarrerin i.R. Annette Muhr-Nelson

Mittwoch, 15. Juli 2026 | 15:00 Uhr

Ehrentamtsgottesdienst in Opherdicke

SOMMERPAUSE

Montag, 31. August | 15:00 Uhr

Treffpunkt im Eiscafé Venezia, Massenerstraße

*Die Frauenhilfe trifft sich i.d.R. 14-tägig montags um 15:00 Uhr
im Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5*

Leitung und Information Renate Spieker Tel 02303 81278



Familiengottesdienst im Freibad Bornekamp

12. Juli um 11 Uhr

In dem Familiengottesdienst
werden die Kindergartenkinder
in die Schulzeit verabschiedet.

Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee, Kuchen, Würstchen usw..
Badesachen bei gutem Wetter nicht vergessen!



Freibad Bornekamp e.V.

Mehr als ein Freibad - ein Ort der Begegnung,
für Jung & Alt, seit über 40 Jahren ehrenamtlich betrieben.

Ein Freibad für Alle

- Feste • Veranstaltungen • Schwimmkurse •
- Wir brauchen DEINE Hilfe zum Beispiel am **20.-21.06.2026**
„Schwimmen für das Leben“ : 24 Stunden-Schwimmen mit Hos-
piz, DLRG-Massen und Schwimmfreunden Unna viel Rahmen-
programm und leckerer Verpflegung

Werde Teil der Bornekamp-Familie!



☎ 02303 86787

www.freibad-bornekamp.de



Angebote der Ev. Jugend Unna in den Sommerferien

In der zweiten Woche der kommenden Sommerferien wird die Ev. Jugend wieder ein buntes Programm für Jugendliche bereithalten. Wir sind dafür in den Planungen und die Angebote werden wie gewohnt über den Ferienpass der Stadt Unna veröffentlicht. Wir freuen uns schon viele Kinder und Jugendliche in den Sommerferien in unserem Treff 15|17 (Jugendtreff im Martin-Luther-Haus) zu sehen! Und wer unseren Treff 15|17 schon vorher kennenlernen möchte, die/ den laden wir herzlich zu unseren wöchentlichen Jugendtreffs ein! Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter!



Jugendreferentin Vivien Duncker und Jugendreferent Philipp Kleffner



Das „Café Knirps“ ist ein offener Elterntreff in dem sich junge Familien mit kleinen Kindern treffen können. Während der Öffnungszeit wird auch eine kleine Spieleinheit mit den Kindern angeboten.

Kindertreff „Kunterbunt“ Spiel, Spaß & gemeinsames Abendessen

Für unsere jüngeren Gäste im Grundschulalter gibt es den Kindertreff "Kunterbunt", der jeden Dienstag von 16:30 bis 18:30 Uhr stattfindet. Hier wird gespielt, gebastelt, getobt – und das Beste: Alle Kinder bekommen ein kostenloses Abendessen! Ein schöner Nachmittag in Gemeinschaft, der mit einem leckeren Essen für alle endet. Auch dieses Angebot ist offen und findet ohne Anmeldung statt.

Jugendreferentin Vivien Duncker



In der zweiten Woche der Herbstferien sind alle Kinder von 6 bis 12 Jahren herzlich zur Kinderbibelwoche in die Stadtkirche eingeladen. Jeder Tag beginnt mit einer gemeinsamen Andacht und Frühstück. Anschließend wird gespielt, gesungen und gebastelt. Dabei begeben wir uns auf die Spuren von Martin Luther und entdecken spannende biblische Geschichten. Den Abschluss bildet ein fröhlicher Familiengottesdienst am Samstag, den 31.10.2026, um 11:00 Uhr in der Stadtkirche.

Jugend on Tour geht weiter!

Auch in diesem Jahr ist Jugend on Tour wieder unterwegs. Das mobile Angebot der Ev. Jugend Massen ist in Unna, Königsborn, der Gartenvorstadt und in Massen präsent und möchte Jugendliche direkt vor Ort erreichen.



Mit verschiedenen Aktionen, Spielen und Begegnungsmöglichkeiten schafft Jugend on Tour offene und niedrigschwellige Räume, in denen Gemeinschaft, Austausch und Freizeitgestaltung möglich werden. Das Angebot kommt dorthin, wo junge Menschen unterwegs sind, und lädt dazu ein, unkompliziert vorbeizuschauen und mitzumachen. Die aktuellen Termine findet Ihr auf Instagram unter @ev.jugendmassen sowie auf Facebook bei der Ev. Jugend Massen.

Herzliche Einladung zu unserer neuen Krabbelkirche!

In einem lebendigen Krabbelgottesdienst werden Kirche und Glaube für die Kleinsten erlebbar gemacht. Schon die Aller kleinsten und ihre Familien erleben biblische Geschichten oder lernen christliche Symbole kennen. Eingeladen sind alle Kinder im Krabbelalter bis ins Grundschulalter hinein mit ihren Eltern, Großeltern und Paten.

Wir freuen uns auf Euch!

24. Juni um 16:30 Uhr
Evangelische Stadtkirche Unna

Pfarrerin Christiane Medias



Vorstand der Kinder- und Jugendvertretung In der Region Unna konstituiert

Der Vorstand der Kinder- und Jugendvertretung in der Region Unna hat sich konstituiert. Bereits Ende letzten Jahres fand die erste Vollversammlung auf Grundlage des Kinder- und Jugendvertretungsgesetzes (KJVG) der Evangelischen Kirche von Westfalen für die Kirchengemeinden der Region Unna statt. Nun steht fest, dass Florian Toschläger, Josefine Chotrov und Jan Borowski den Vorsitz bilden. Jan Borowski ist zum ersten Vorsitzenden gewählt worden, die drei wollen ihre ehrenamtliche Arbeit als Team gestalten.

Das Gremium soll in der Region die Schnittstelle für gemeindliche regionale Aktivitäten sein und darüber hinaus die Mitbestimmung junger Menschen unter 27 Jahren in kirchlichen Strukturen stärken. Das Gremium fußt auf KJVG und dem Sozialgesetzbuch VIII und bildet die Formalstruktur der jugendverbandlichen Arbeit der Evangelischen Jugend in der Region ab.

"Wir freuen uns sehr, dass dieser wichtige Schritt nun vollzogen ist und hoffen, dass auch in anderen kirchlichen Gliederungen im Kirchenkreis demnächst Kinder- und Jugendvertretungen gegründet werden können." sagt Sebastian Richter, leitender Jugendreferent auf Ebene des Kirchenkreises.

Text Dietrich Schneider



Das Vorsitzenden-Team der Kinder- und Jugendvertretung in der Region Unna: Josefine Chotrov, Jan Borowski und Florian Toschläger (v.l.)

Spendenaktion „Für einander für hier“ Sommer 2026

Liebe Leserin, lieber Leser,
Einsamkeit ist kein Randproblem mehr in unserer Gesellschaft; sie betrifft viele Menschen in allen Altersgruppen und Lebenssituationen. Einsamkeit kann schmerzlich sein und Lebensfreude schmälern. Das gilt besonders für Menschen, die still leiden, die aus ihrer Einsamkeit keinen Ausweg finden, die überhört werden in unserer Gesellschaft.

"Für einander. Für hier. – Hilfe um die Ecke" – das ist der Leitgedanke unserer Diakonie Spendenaktion. Dieses Für einander bedeutet, dass wir Menschen in ihrer Not nicht allein lassen, dass wir gemeinsam tragen, zuhören und begleiten. So sollen Menschen in ihrer Einsamkeit, ein Für einander da sein, genauso erfahren, wie es die Bibel in vertrauten Worten ausdrückt:

„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab tröstet mich.“ (Psalm 23,4)

Dieses Gebet ist ein Bekenntnis: Auch in dunklen und einsamen Momenten spüren Menschen Gottes Nähe und erfahren Hoffnung – sei es durch Begegnungen, Worte oder gelebte Gemeinschaft.

Als Diakonie wollen wir dieses "Für einander. Für hier." mit Leben

füllen. Nah dran sein, Zuhören und Unterstützung anbieten. Niemand soll sich allein gelassen fühlen. Hoffnung und Gemeinschaft sollen spürbar werden.

Dafür braucht es Ihre Unterstützung. Jeder Beitrag, jede Spende hilft uns, dieses Ziel zu erreichen und Menschen aus der Einsamkeit herauszuführen.

Unterstützen Sie die Diakonie mit Ihrer Spende. Helfen Sie miteinander für einander!

Ihr Pfarrer
Christian Heine-Göttelmann

Vorstand des Diakonischen Werkes
Rheinland-Westfalen-Lippe

Diakonie 
Rheinland
Westfalen
Lippe



Solarstrom: Licht und Hoffnung für Menschen in Kuba

Stromausfälle gehören in Kuba zum Alltag – oft mehrmals täglich und stundenlang. Wenn das Licht ausgeht, können Kinder nicht lernen, Handys nicht geladen, Lebensmittel und Medikamente nicht gekühlt werden. Das hat auch Folgen für Kirchengemeinden und ihre sozialen Projekte. Solarstrom ist eine Lösung, denn in Kuba scheint die Sonne fast das ganze Jahr. Das GAW unterstützt evangelische Gemeinden in Kuba dabei, Solarpaneele auf den Dächern ihrer Kirchen und Ge-

meindehäuser zu installieren. So werden Kirchen zu verlässlichen Orten mit Licht und Strom – unabhängig vom öffentlichen Netz. Kinder und Jugendliche finden sichere Lernplätze, Familien können Handys laden, Gottesdienste und soziale Projekte jederzeit stattfinden.

Was Ihre Spende bewirkt: nachhaltige Energie, Hilfe für Familien, sichere Lernorte für Kinder, starke Gemeinden. Helfen Sie mit!

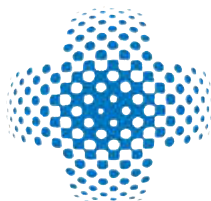


Unterstützen Sie uns:

Spendenkonto: Gustav-Adolf-Werk e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11
BIC: GENO DE D1 DKD

Weltweit
Gemeinden
helfen

GAW



Sie können auch online spenden: <https://www.gustav-adolf-werk.de/spenden.html>

Essen in Gemeinschaft

Wenn Sie gerne andere Menschen treffen und dabei auch noch lecker essen möchten, dann probieren Sie – im Sinne des Wortes – doch mal eines der Angebote in der Region Unna aus. Sie alle sind kostenlos, eine Spende ist aber immer willkommen.

Frühstück zur Marktzeit

Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5 (neben der Stadtkirche)
jeden Freitag von 9-11 Uhr (Sommerpause: 24.7., 31.7., 7.8.,)

Mittagessen „Himmel & Erde“

Leckere Hausmannskost vom Ehrenamts-Team
In der Stadtkirche oder im Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5
Die nächsten Termine: 24.06., 29.7., 26.8., 30.9. jeweils 12:30 Uhr

Seniorenkreis Stadtkirche:

Kaffee, Spiele, Geschichten...
Donnerstags 15:00 bis 16:30 Uhr
Im Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5



Mittagessen Himmel & Erde
Fotos Detert



Angebote in der Region Unna

Gemeinsamer Mittagstisch im Stadtteilzentrum "Brücke":

Unna-Königsborn, Berliner Allee 16

Termine: 13.6., 11.7., 22.8., 19.9., jeweils um 12:30 Uhr

Anmeldung bitte bis zum Freitag vorher 0157 53 21 74 07.

Café Paul:

Gruppenraum an der Paul-Gerhardt-Kirche,

Unna-Königsborn, Fliederstraße 6

Frühstück jeden 1. Dienstag im Monat ab 9:30 Uhr

Um 11 Uhr findet eine Andacht in die Paul-Gerhardt-Kirche statt.

Waffelstube

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr

Kaminraum, Paul-Gerhardt-Kirche,

Fliederstr. 16,

Frühstück „Morgensonne“

jeden Dienstag 9 - 11 Uhr im Melanchton-Haus

Friedenskirche Unna-Massen, Kleistraße 8



Musik in der Stadtkirche

**Sonntag, 28. Juni, 18:00 Uhr Benefizkonzert
"Von der Renaissance in die Gegenwart"**



Werke von Komponistinnen für Blechbläser und Orgel: Hildegard von Bingen, Barbara Strozzi, Elisabeth-Claude Jaquet de La Guerre, Fanny Hensel, Clara Schumann u.a.

Ralf Müller-Beckhoff, Trompete
Ulrich Dieckmann, Posaune (Landesposaunenwart)
Daria Burlak, Orgel
Wilfried Pankauke, Leitung

Während Kompositionen von Frauen auf dem Gebiet der Orchester- und Kammermusik in Konzerten und Medien heute häufiger Berücksichtigung finden, sind sie in der Musik für Blechbläser*innen noch sehr unterrepräsentiert. Das Konzert des „Seniorenposaunenchores Westfalen Mitte“ am 28. Juni um 18 Uhr in der Ev. Stadtkirche zu Unna möchte an Beispielen aus der Musikgeschichte zeigen, welche Entdeckungen auch für Blechbläser*innen zu machen sind. Originale, von Frauen komponierte Musik, für Posaunenchor gibt es erst seit dem 20. Jahrhundert, aber die Posaunenchorbewegung hat von Anfang an Vokal- und Instrumentalmusik für sich adaptieren können. So sind auch die meisten Kompositionen des Programms von Hildegard von Bingen bis zu Fanny Hensel und Clara Schumann für den Posaunenchor eingerichtet worden. Da die meisten Komponistinnen noch unbekannt sind, werden sie kurz vorgestellt. Ergänzt wird das Programm durch originale Orgelmusik, die Daria Burlak auf der Rensch-Orgel spielen wird. Die Leitung des Konzerts hat Wilfried Pankauke. Der Posaunenchor Unna wird den Seniorenposaunenchor bei diesem Konzert verstärken. Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden am Ausgang kommen dem Verein zur Erhaltung der Ev. Stadtkirche zu Unna e. V. zugute.

Wilfried Pankauke

Foto Pixabay.com

Donnerstag, 16. Juli, 18:00 Uhr
Kammermusikkonzert "Sommerklänge"

Antje Heinemann, Blockflöten
Daria Burlak, Klavier, Cembalo und Orgel

Am 16. Juli Uhr findet das zweite Konzert der neuen Kammermusikreihe in der Evangelischen Stadtkirche Unna statt. Die Mendener Blockflötistin Antje Heinemann, die an der Hogeschool voor de Kunsten Utrecht studierte und Meisterkurse bei Walter van Hauwe, Marion Verbruggen und Han Tol absolviert hat, wird von Daria Burlak an Tasteninstrumenten begleitet. Im Konzert, das den Titel „Sommerklänge“ trägt, lassen die beiden Musikerinnen mehrere Instrumente erklingen: zahlreiche Blockflöten, den Ibach-Flügel, die beiden Orgeln der Stadtkirche, das Neupert-Cembalo und auch ein Reise-Clavichord nach Stein/Den Haag (1787). Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 20. September, 18:00 Uhr
Oratorienkonzert "Die Schöpfung" von Joseph Haydn

Anna Herbst, Sopran
Gustavo Martín Sánchez, Tenor
Hanno Kreft, Bass
Philipp-Nicolai-Kantorei Unna
Ensemble Ghiribizzo
Daria Burlak, Leitung

Tickets zu 20/17/14 € zuzgl. Serviceentgelt
Infos zum Ticketvorverkauf finden Sie ab Mai im Internet unter pnk-unna.de und unna-evangelisch.de

Sonntag, 27. September, 11:00 Uhr
Kantatengottesdienst: Max Reger "Meinen Jesum lass ich nicht"

Pfarrerin Dr. Jula Well, Liturgie
Philipp-Nicolai-Kantorei Unna
Elisabeth Natzel, Violine
Jutta Bednarz, Viola
Larissa Blechmann, Orgel
Daria Burlak, Sopran und Leitung

Paul Gerhardt 1607- 1676

Vor 350 Jahren starb der Kirchenlieddichter und Musiker.

Anlässlich seines Todestages feiert die evangelische Kirche das Paul-Gerhardt-Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen, um an seine Schaffenskraft zu erinnern und sein Erbe lebendig zu halten.

Lieder mit Tiefgang

Trotz schwerer Erfahrungen vermittelt Paul Gerhardt Zuversicht in seinen Texten. Paul Gerhardt hat viele Lieder geschrieben. Sich da auf ein Lieblingslied festzulegen ist schwer. Harald Sieger, Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW), hat überlegt, was seine fünf liebsten Lieder des Theologen sind.

Das gleich vorweg: Es gibt bereits eine vorläufige Liste von Liedern, die in das neue Evangelische Gesangbuch aufgenommen werden. Doch diese Liste ist noch nicht offiziell. Aber Kirchenmusiker und Kantor Harald Sieger weiß, dass einige Paul-Gerhardt-Lieder dabei sein werden. Er gehört zu den rund 80 Mitgliedern der Gesangbuchkommission.

Zu Siegers absoluten Lieblingsliedern gehört „Ich singe dir mit Herz und Mund“. Es steht im aktuellen Evangelischen Gesangbuch (EG)



unter der Nummer 324. „Ich bin Sänger, das ist das Lied für mich - eine Art Motto-Lied“, sagt der Kantor. „Schon im Liedtitel wird klar, man braucht den Mund zum Singen. Aber vorher wird das Herz genannt. Das ist noch wichtiger.“

Lange Lieder in vielen Strophen

Paul Gerhardt hat lange Lieder geschrieben. „Ich singe dir mit Herz und Mund“ hat 18 Strophen. „Das Lied besteht aus drei Teilen“, sagt Harald Sieger. „Zuerst geht es um die Menschenwelt, dann geht es um die Welt Gottes und seine Wohltaten an den Menschen. Und die letz-

ten Strophen handeln davon, wie Gott Menschen rettet, die sich in Krisen befinden.“ Der Kirchenmusiker geht davon aus, dass auch im neuen Gesangbuch alle 18 Strophen enthalten sein werden.

„Du meine Seele singe“ (EG 302) gehört für Harald Sieger zu den liebsten fünf Liedern. „Es ist ein Gute-Laune-Lied. Ich komme aus einer Posaunenchorfamilie, da ist das ein beliebtes Lied.“ Der Kantor weist darauf hin, dass es erst seit 1885 auf diese Melodie gesungen wird. Paul Gerhardt hat Texte geschrieben und erwähnt, auf welche seinerzeit bekannte Melodien sie gesungen werden können. Das konnten auch Volks-, Liebes- oder auch Trinklieder sein. „Das war Populärmusik auf beste Weise.“

Beeindruckende Texte mit Tiefgang

Unter den Adventsliedern sticht für Harald Sieger „Wie soll ich dich empfangen“ (EG 11) heraus. „Da habe ich gute Erinnerungen. Wir waren früher mit dem Posaunenchor am 1. Sonntag im Advent in Altenheimen unterwegs. Da gehörte dieses Lied immer dazu.“ Auffällig findet er, dass die Melodie immer tiefer gesetzt wurde. „Im Evangelischen Kirchengesangbuch war es noch in Es-Dur. Im EG dann in D-

Dur und im Erprobungsgesangbuch für das neue EG ist es in C-Dur. Mal sehen, ob sich das durchsetzt.“

„Ich steh an deiner Krippen hier“ (EG 37) besticht durch seinen innigen Text. „Und natürlich die wunderbare Melodie von Johann Sebastian Bach“, sagt Harald Sieger. „Für mich ist es beeindruckend, welche Tiefe seine Texte haben. Paul Gerhardts Leben war geprägt vom 30-jährigen Krieg, von Pest, Tod und Verlusten.“

Und dennoch gibt es etliche Lieder, die fröhlich klingen. „Auf, auf mein Herz mit Freuden“ (EG 112) gehört dazu. „Das ist für mich auch ein Gute-Laune-Lied und mit dem Ostersonntag verknüpft“, erzählt Harald Sieger.

Für ihn spielt der Gesang mit der Gemeinde eine wichtige Rolle. „Da ist so viel möglich.“ Er empfiehlt die Internetplattformen gesangbuch.de und mitsingen.de. „Mitsingen.de ist noch im Aufbau. Da soll es zu jedem Lied aus dem EG Ideen geben, wie man es vermitteln kann.“ Natürlich auch zu den Paul-Gerhardt-Liedern.

Text Katrin Ilgenfritz

Quelle: Unsere Kirche Nr.12/2026

Klimaschutz hat hohen Stellenwert

Online-Beteiligung zum Klimaschutzkonzept liefert deutliche Erwartungen an Zukunftsstrategie

Die jüngste Online-Beteiligung zur Erstellung des Klimaschutzkonzepts des Evangelischen Kirchenkreises Unna zeigt: Klimaschutz hat für die Menschen im Kirchenkreis einen hohen persönlichen wie kirchlichen Stellenwert. Zwischen dem 30. Oktober und 30. November 2025 nahmen rund 50 Personen an der Befragung teil, die aus einem Fragebogen und einer digitalen Beteiligungskarte bestand. Besonders die Ergebnisse aus dem Fragebogen geben klare Hinweise darauf, welche Rolle die Kirche aus Sicht der Teilnehmenden künftig einnehmen soll.

Die Auswertung zeigt ein klares Meinungsbild: Klimaschutz wird mehrheitlich als wesentlicher Bestandteil christlicher Verantwortung verstanden – als Bewahrung der Schöpfung. Viele Befragte wünschen sich daher ein sichtbares und konsequentes Handeln. Die Kirche solle Orientierung geben und Menschen für Klimaschutz motivieren.

Gebäude & Energie

Besonders dringlich erscheint den Teilnehmenden der Bereich Gebäude und Energie. Energetische Sanierungen sowie der verstärkte Einsatz



Klimaschutzmanagerin Katrin Mertens moderierte die Klimawerkstatt im Haus der Kirche.

erneuerbarer Energien werden als wichtigste Ansatzpunkte genannt. Als weiteres sichtbares Feld wurde die Mobilität benannt. Jobräder, Lastenräder oder eine klare Regelung für klimafreundlichere Dienstfahrten werden als konkrete Schritte gesehen, die schnell Wirkung zeigen könnten. Einige dieser Maßnahmen konnten bereits im Ev. Kirchenkreis Unna umgesetzt werden. Neben technischen und strukturellen Maßnahmen betonen die Befragten auch die Bedeutung nachhaltiger Alltagspraktiken. Besonders häufig wurden eine umweltfreundlichere Beschaffungspolitik, weniger Lebensmittelverschwendung sowie eine stärkere Orientierung an regio-

nalen und fairen Produkten genannt.

Ein überraschender Befund betrifft die Wahrnehmung des kirchlichen Engagements: Während viele Befragte durchaus Aktivitäten sehen, empfinden sie die Kommunikation darüber als unzureichend. Klimaschutzmaßnahmen würden bisher zu wenig erklärt, nicht ausreichend sichtbar gemacht oder nicht regelmäßig kommuniziert. Die Ergebnisse weisen daher auf ein klares Kommunikationsdefizit hin – und auf die Chance, bereits bestehende Ansätze stärker hervorzuheben.

Aus den Ergebnissen lässt sich ein klarer Auftrag ableiten: Die Menschen im Ev. Kirchenkreis Unna wünschen sich ein Klimaschutzkonzept, das ambitioniert ist, aber zugleich machbar bleibt – ein Konzept, das den Alltag in den Gemeinden berücksichtigt, finanzielle Rahmenbedingungen realistisch einschätzt und Klimaschutz sichtbar und nachvollziehbar macht.

Klimawerkstatt

Die Ergebnisse der Online-Beteiligung fließen nun direkt in die Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts ein. Sie bildeten auch eine wichtige Grundlage für die Klimawerkstatt. Dieser Workshop fand Anfang Februar 2026 mit 24 Teilnehmenden aus den Kirchengemeinde und dem Kirchenkreis statt.

Im Mittelpunkt stand die Priorisierung der Maßnahmen für das Klimaschutzkonzept des Kirchenkreises. Im Rahmen des Workshops wurden konkrete Vorschläge diskutiert, bewertet und gemeinsam weiterentwickelt. Der Vormittag war geprägt von einem regen Austausch und lebhaften Diskussionen, die deutlich machten, wie groß das Engagement für klimafreundliche Veränderungen im gesamten Kirchenkreis ist. Zugleich wurde die Bedeutung der Kirchengemeinden als zentrale Akteure im Klimaschutz sichtbar. Die in der Klimawerkstatt priorisierten Maßnahmen werden nun weiter ausgearbeitet und im nächsten Schritt in das Klimaschutzkonzept des Kirchenkreises eingepflegt.

Mehr Informationen gibt es bei Klimaschutzmanagerin Katrin Mertens (katrin.mertens@ekvw.de oder 02303 288202).

Text und Fotos Kirchenkreis Unna



Die Billmericher Singebank geht ins 3. Jahr

15 Sangesfreudige beiderlei Geschlechts bevölkerten den Auftakt zum 3. Jahr der "Singebank" der evangelischen Gemeinde Billmerich. "Geh' aus mein Herz und suche Freud" in dieser schönen Frühlingzeit" passte man das bekannte Paul-Gerhardt-Lied an die Jahreszeit an, begleitet von der Gitarre der Erfinderin der besonderen Natur-Kulturstätte am Rand des Bornekamp-Tales, Christiane Dusza. "Kein Vandalismus bisher an dieser Stätte", betont sie für ihr Team frohgemut. Immerhin verwahrt ein Plastikkasten neben der Bank Liedtexte und sogar ein Gästebuch, das die rege Inanspruchnahme zufriedener Fuß- und Radwanderer dokumentiert.

Der erste Freitagnachmittag im Monat ist fortan wieder Treffpunkt einer sangesfreudigen Extra-Gemeinde.

Im kommenden April will man nicht mit "Karfreitag" kollidieren, sondern geht flexibel auf den 10. April; Beginn dann nach der Zeitumstellung 18 Uhr.

Die Billmericher Singebank genießt bisher Sonderstatus. "Wurde in Deutschland nach unserem Kenntnisstand noch nicht nachgeahmt", berichtet Frau Dusza nicht ohne Stolz. Nachahmung erhoffen die Billmericher gleichwohl - und die freudige Atmosphäre in der aufbrechenden Natur gibt ihnen recht. Die konnte auch ein riesiger Traktor nicht stören, der sich nach einer halben Stunde vorsichtig seinen Weg durch die Sängerschar bahnte. In den hohen Buchen rings um die besondere Bank ging auch das Vogelkonzert unverdrossen weiter.

Eine zweite Gitarre war zum neuen Saisonauftakt dabei. Ein Naturfreund aus dem nahen DO-Wickede fühlte sich angezogen und

erweiterte den Lieder-Zyklus um Irisches: "In Dublin's fair city, where the girls are so pretty ..." gesellte sich zum reichen deutschen Liedgut. Und beim abschließenden dreistimmigen "Meister Jakob" schlich sich gar noch französischer Text ein.

Ulrich Knies und S.D.

Foto: J. Müller

ANGEKOMMEN?

Dienstag, 9. Juni 2026, 19 bis 21 Uhr
Ort: Kaminraum an der Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstraße 16



Frauensalon

*Kaminraum der Paul-Gerhardt-Kirche
Fliederstraße 16, Unna-Königsborn*

Der Abend wird gestaltet von IN VIA Unna e. V. Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit

An diesem Abend werden Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern darüber berichten, welche kulturellen Wurzeln sie geprägt haben und welche Erfahrungen sie auf ihrem Weg nach Deutschland gemacht haben. Wir werfen einen Blick darauf, wie sie hier Fuß gefasst haben und ob sie sich mittlerweile in ihrer neuen Heimat angekommen fühlen.

Im Laufe des Abends werden wir aber auch gemeinsam mit den Referentinnen von IN VIA Unna e.V. und unseren Gästen diskutieren, welche Maßnahmen und Bedingungen erforderlich sind, damit Integration nicht nur gelingt, sondern auch ein harmonisches Miteinander ermöglicht

Eintritt inkl. Imbiss beträgt pro Veranstaltung 9 Euro.

Musik: Armin Eichenmüller

Mit dem Rad unterwegs auf dem Mönchsweg

20.09.2026 bis 30.09.2026
Eine Spirituelle Pilgerreise

Der Mönchsweg: Die 10-tägige Rad-Pilgerreise führt auf dem ersten deutschen Radpilgerweg von Bremen bis auf die Ostseeinsel Fehmarn. Die Route verläuft überwiegend auf gut ausgebauten Radwegen durch norddeutsche Kulturlandschaften, Marschgebiete, Wälder und entlang zahlreicher Kirchen und (ehemaliger) Klosterstandorte. Die täglichen Etappen mit moderaten Distanzen folgen einem verlässlichen Tagesrahmen aus gemeinsamen Start- und Abschlussimpulsen, Zeiten des Schweigens auf dem Weg sowie Austauschphasen in der Gruppe. Spirituelle Methoden wie einfache Rituale, kurze Andachten, Textimpulse und meditative Elemente strukturieren den Pilgertag und vertiefen die persönliche Auseinandersetzung mit Fragen nach Sinn, Lebensweg und Glauben. Die Reise ist als Angebot spiritueller Erwachsenenbildung konzipiert und



verbindet erfahrungsorientiertes Lernen, körperliche Bewegung und gemeinschaftliche Reflexion.

Die Übernachtung erfolgt in recht unterschiedlichen Häusern, von der Jugendherberge bis zum 3-Sterne-Hotel. Alle Teilnehmenden transportieren ihr Gepäck selbst und sorgen dafür, dass ihr Fahrrad in einem technisch einwandfreien Zustand ist. Die Reise ist für E-Bikes genauso geeignet, wie für Fahrräder ohne Motorunterstützung. Im Seminarpreis von 799,- € sind neben der Reiseleitung und Pilgerbegleitung die Unterkunft in Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern inkl. Frühstück enthalten. Die An- und Abreise erfolgt selbstständig.

Studienreise

Institut für Kirche und Gesellschaft

Kosten: 799,00 €

Ansprechperson Sabine Mathiak

Telefon 02304/755-342



Gemeinsam auf dem Weg Einkehr und Begegnung im Kloster Bursfelde

Kloster Bursfelde an der Weser mit seiner 900 Jahre alten romanischen Kirche und dem evangelischen Tagungshaus ist ein Ort mit einer starken Ausstrahlung. Hier kommt man wirklich raus aus dem Alltag.

Tagzeitengebete und Gottesdienste, Gespräche und Zeiten der Stille, Singen und Lachen sind Kraftquellen an diesem Wochenende. Im wunderschönen Klostergarten und auf den umliegenden Wanderwegen können wir die Schöpfung genießen. Die Begegnung mit Menschen aus den Gemeinden Unnas schafft und stärkt Gemeinschaft.

**Zeit: 16. - 18. Oktober,
Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 13 Uhr**

Preis bei Vollpension: ca. 200,- € im Doppelzimmer, ca. 235,- € im Einzelzimmer.

Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende können einen Zuschuss bei ihren Kirchengemeinden beantragen.

Informationen und Bilder über das Haus gibt es auch unter www.kloster-bursfelde.de

Anmeldungen bei Pfarrer Detlef Main, Email: detlef.main@ekvw.de,
Telefon: 02303-50798

Anmeldeschluss ist der 16. Juli
2026

Gottesdienste Juni bis August 2026

Dienstag, 02.06.2026 12:00 Uhr	Andacht „Musik und Wort zur Marktzeit“ Ev. Stadtkirche
Sonntag, 07.06.2026 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe Ev. Stadtkirche, Pfrin. Dr. Julia Well
Dienstag, 09.06.2026 09:00 Uhr	Schulgottesdienst, Abschluss Grundschule am Hertinger Tor, Pfarrerin Christiane Medias
Sonntag, 14.06.2026 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung Ev. Stadtkirche, Pfrin. Julia Well
Sonntag, 21.06.2026 11:00 Uhr	Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Pfrin. Christiane Medias
Sonntag, 28.06.2026 12:30 Uhr	Segnungs-Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Pfrin. Christiane Medias
Sonntag, 05.07.2026 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl Ev. Stadtkirche, Pfrin. Dr. Julia Well
Dienstag, 07.07.2026 12:00 Uhr	Andacht „Musik und Wort zur Marktzeit“ Ev. Stadtkirche
Sonntag, 12.07.2026 11:00 Uhr	Gottesdienst im Freibad Bornekamp Pfrin. Christiane Medias
Mittwoch, 15.07.2026 15:00 Uhr	Ehrentagsgottesdienst, Kirche Opherdicke
Sonntag, 19.07.2026 09:30 Uhr	Sommerkirche, Ev. Kirche Lünern Pfarrer Detlef Main
Sonntag, 19.07.2026 11:00	Sommerkirche, Christuskirche Königsborn Pfarrer Detlef Main
Sonntag, 26.07.2026 09:30 Uhr	Sommerkirche, Friedenskirche Unna-Massen Pfarrer Jürgen Eckelsbach
Sonntag, 26.07.2026 11:00 Uhr	Sommerkirche, Ev. Stadtkirche Pfarrer Jürgen Eckelsbach

Sonntag, 02.08.2026 09:30 Uhr	Sommerkirche, Ev. Kirche Hemmerde PfarrerIn Dr. Julia Well (mit Abendmahl)
Sonntag, 02.08.2026 11:00 Uhr	Sommerkirche, Paul-Gerhardt-Kirche Königsborn Pfrin. Dr. Julia Well
Dienstag, 04.08.2026 12:00 Uhr	Andacht „Musik und Wort zur Marktzeit“ Ev. Stadtkirche
Sonntag, 09.08.2026 9:30 Uhr	Sommerkirche, Friedenskirche Unna-Massen Pfrin. Karin Schlemmer-Haase
Sonntag, 09.08.2026 11:00 Uhr	Sommerkirche, Ev. Stadtkirche Unna Pfrin. Karin Schlemmer-Haase
Sonntag, 16.08.2026 09:30 Uhr	Sommerkirche, Ev. Kirche Hemmerde Pfrin. Christiane Medias
Sonntag, 16.08.2026 11:00 Uhr	Sommerkirche, Christuskirche Königsborn Pfrin. Christiane Medias
Sonntag, 23.08.2026 09:30 Uhr	Sommerkirche, Friedenskirche Unna-Massen Pfarrer Detlef Main
Sonntag, 23.08.2026 11:00 Uhr	Sommerkirche, Ev. Stadtkirche Unna Pfarrer Detlef Main
Sonntag, 30.08.2026 09:30 Uhr	Sommerkirche, Philipp-Nicolai-Haus Mühlhausen Pfrin. Kristin Busch-Zimmermann
Sonntag, 30.08.2026 11:00 Uhr	Sommerkirche, Paul-Gerhardt-Kirche Königsborn Pfrin. Kristin Busch-Zimmermann



Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

09.00 Uhr	Café Knirps, Martin-Luther-Haus Unna
15.00 Uhr	Frauenhilfe, Martin-Luther-Haus, 14 tägig
20:30 Uhr	Jugendfußball Sporthalle der Falkschule

Dienstag

16:30–18:30 Uhr	Kindertreff „Kunterbunt“ im Martin-Luther-Haus
-----------------	--

Mittwoch

12:30 Uhr	„Himmel und Erde“ – Essen in Gemeinschaft Termine 24.06., 29.07., 26.08. im Martin-Luther-Haus
19.30 Uhr	Frauengesprächskreis, Martin-Luther-Haus Unna
19.30 Uhr	Posaunenchor Proben, Martin-Luther-Haus Unna

Donnerstag

14.30 Uhr	Seniorenkreis, Martin-Luther-Haus
16:00 Uhr	offener Jugendtreff Martin-Luther-Haus

Freitag

09.00 Uhr	Frühstück zur Marktzeit, Martin-Luther-Haus (Seite 22)
18:00 Uhr	offener Jugendtreff Martin-Luther-Haus
19.30 Uhr	Kantorei Proben, Martin-Luther-Haus

Ausstellungen in der Stadtkirche

14. Juni bis 06. September 2026 Ausstellung „Demenz ein Gesicht geben“

Konzerte

28. Juni 2026, 18:00 Uhr	Benefizkonzert des Seniorenposaunenchores Westfalen-Mitte
16. Juli 2026, 18:00 Uhr	Kammermusikkonzert
20. September 2026, 18:00 Uhr	Oratorienkonzert "Die Schöpfung" von Joseph Haydn
27. September 2026, 11:00 Uhr	Kantatengottesdienst

Gemeindebüro

Mozartstraße 18-20, 59423 Unna

Sekretärin: Petra Rolfsmeyer

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Tel. 02303 288-115 / E-Mail: un-kg-unna@ekvw.de

Pfarrerin Christiane Medias

Tel. 02303 9295418 / E-Mail: christiane.medias@ekvw.de

Pfarrerin Dr. Julia Well

Tel. 02308 2158 / Mobil 0177 5287788

E-Mail: jula.well@ekvw.de

Kantorin Daria Burlak

Tel. 0162 764 27 53

E-Mail: daria.burlak@ekvw.de

Jugendreferentin Vivien Duncker

Tel. 0151 74420792

E-Mail: vivien.duncker@ekvw.de

Gemeinde- und Jugendreferent Philipp Kleffner

Tel. 0176 61818670

E-Mail: philipp.kleffner@ekvw.de

Frauenhilfe

Renate Spieker Tel. 02303 81278

Küsterin Doris Baumann

Kontakt über Gemeindebüro

Hausmeister Michael Zeuge

Tel. 0178 7839641

Presbyterium

Vorsitzender Andreas Josefowitz, Email: andreas.josefowitz@ekvw.de

Weitere Kontakte über Gemeindebüro

Ev. Kirchengemeinde Unna im Internet

<https://unna-evangelisch.ekvw.de/>

Spendenkonto der Kirchengemeinde Unna

Sparkasse UnnaKamen
DE27 4435 0060 1000 4233 82

Volksbank Unna
DE73 4416 0014 6459 8902 01



Förderverein zur Erhaltung der Stadtkirche

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Kontakt und Geschäftsstelle: Jürgen Korvin, am Ludwigsbau 20, 59425 Unna

Internetauftritt: www.foerderverein-stadtkirche-unna.de

Spendenkonten:

Sparkasse UnnaKamen
DE24 4435 0060 0000 0823 21

Volksbank Unna
DE28 4416 0014 4202 3489 01

Die Beitrittserklärung steht im Internet zum Download zur Verfügung und liegt in der Stadtkirche aus. Der Mindestjahresbeitrag beträgt 24 Euro. Auch der Vereinsbeitrag kann steuerlich geltend gemacht werden



Rüdiger Geißler

Bestattungen Geißler

Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 28 - 59425 Unna

MEHRERFAHREN 0 23 03 / 94 24 994

24 Stunden für Sie erreichbar

www.bestattungen-geissler.de

info@bestattungen-geissler.de

Abschied braucht Zeit – wir möchten Ihnen diese geben

Wir begegnen Ihnen im schwierigsten Moment Ihres Lebens. Wir empfangen Sie in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen durch unsere Hilfe und mit unserer Erfahrung Trost und Halt zu geben. All das, mit der Zeit, die Sie brauchen.

Wir sind für Sie da.

Bestattungshaus Wünnemann

Massener Bahnhofstr. 39 Tel. 023 03 - 95 31 85
59427 Unna-Massen info@bestattungen-wuennemann.de





menschennah

Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger

Perthes-Pflegedienst
Kontakt: Caroline Schmöle
Tel.: 02303 58885-0

Nordring 34a | 59423 Unna
pd-unna@perthes-stiftung.de



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG..

www.perthes-stiftung.de

W I R F E I E R N

25 Jahre

P F L E G E D I E N S T B U S C H



10 JAHRE
WBSU

LebensLuft
leben und lernen

15 JAHRE
LEBENS LUFT



Pflegedienst
Busch



Intensico

10 JAHRE
INTENSICO

LebensMut
leben und lernen

10 JAHRE
LEBENS MUT

Werbung

Gemeinsam Zukunft gestalten. Nachhaltig ausgerichtet investieren.

Geld anlegen mit dem Ziel, eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Das geht mit unserem weltweit investierenden SK UnnaKamen Impact Invest.

Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
UnnaKamen

 **Deka**
Investments

Exklusiv in Ihrer Sparkasse UnnaKamen.

Diese Unterlage/Inhalte wurden zu Werbezwecken erstellt. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Basisinformationsblätter, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf www.deka.de/beschwerdemanagement. Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.


 Finanzgruppe

Kompetenz vor Ort



CHRISTLICHES
KLINIKUM
UNNA



 **CKU West: Klinik für ...**

**Anästhesiologie, Intensiv-
medizin und
Schmerztherapie**

Chefarzt
Dr. Wolf Armbruster
T: 0 23 03 / 100 - 25 00

Gefäßchirurgie

Chefarzt
Dr. Erik Lorenz Franzen
T: 0 23 03 / 100 - 19 50

Geriatrie

Chefärztin
Dr. Heidi Silberg
T: 0 23 03 / 100 - 12 00

Innere Medizin

Chefarzt
Dr. Rainer Kunterding
T: 0 23 03 / 100 - 11 50

Neurologie

Chefarzt
Prof. Dr. Zaza Katsarava
T: 0 23 03 / 100 - 22 50

Orthopädie

Chefarzt
Dr. Matthias Pothmann
T: 0 23 03 / 100 - 26 00

**Unfall- u. Wieder-
herstellungschirurgie**

Chefarzt
Dr. Bernhard Fortmeier
T: 0 23 03 / 100 - 18 50

Alle Kliniken finden
Sie hier online
(QR-Code scannen):



 **CKU Mitte: Klinik für ...**

**Anästhesiologie,
Intensiv-, Notfall- und
Schmerzmedizin**

Chefarzt
Torsten Quellenberg
T: 0 23 03 / 100 - 24 50

**Allgemein- und
Viszeralchirurgie**

Chefarzt
Dr. Alexander Janzen
T: 0 23 03 / 100 - 16 50

**Dermatologie und
Phlebologie**

Chefärztin
Dr. Stefanie Boms
T: 0 23 03 / 100 - 24 00

**Gynäkologie und
Geburtshilfe**

Chefarzt
Doctor-medic Cosmin
Paul Sărac
T: 0 23 03 / 100 - 21 50

Handchirurgie

Leitende Oberärztin
Olivia Dahlmann
T: 0 23 03 / 100 - 18 00

**Innere Klinik I /
Gastroenterologie und
Palliativmedizin**

Chefarzt
Jan Westermann
T: 0 23 03 / 100 - 14 00

**Innere Klinik II /
Kardiologie**

Chefarzt
Prof. Dr. Georg Nölker
T: 0 23 03 / 100 - 12 50

Radiologie

Chefarzt
Jacques Beckman
T: 0 23 03 / 100 - 25 60